

Ressort: Politik

CDU betont Geschlossenheit beim Familiennachzug

Berlin, 18.11.2017, 00:00 Uhr

GDN - Angesichts der verhärteten Fronten zwischen Grünen und CSU beim Streitthema Familiennachzug für subsidiär Schutzbedürftige, betonte Michael Grosse-Brömer (CDU), der Parlamentarischer Geschäftsführer der Unions-Fraktion im Bundestag, die "gemeinsame Vorstellung" von CDU/CSU bei dem Thema. "Wir wollen eine Begrenzung der Zuwanderung", sagte er zu "Bild" (Samstagsausgabe).

"Wir haben lange genug gebraucht, um diese gemeinsame Position zu erarbeiten. Nun haben wir sie. Jetzt setzen wir sie natürlich auch durch", sagte der Politiker weiter. "Familiennachzug an sich findet ja statt in Deutschland", sagte Grosse-Brömer weiter. "Es ist ja nicht so, dass wir keinen Familiennachzug haben." Daher stelle sich die Union "berechtigt die Frage", warum die Familie erst noch kommen müsse, wenn ein Flüchtling mit subsidiärem Schutzstatus möglicherweise "sowieso in wenigen Wochen und Monaten wieder in sein Heimatland zurückkehren kann?" Und weiter: "Da ist Familienzusammenführung auch möglich."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97816/cdu-betont-geschlossenheit-beim-familiennachzug.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com